Laudatio für Zoe – Junger Star des Ehrenamts

Liebe Gäste, Liebe WSJ, liebe Zoe,

manchmal beginnt ehrenamtliches Engagement ganz leise. Nicht mit großen Ankündigungen, nicht mit dem Wunsch, im Mittelpunkt zu stehen, sondern einfach damit, dass jemand Freude am Sport hat und bereit ist, sich für andere einzusetzen.

Und genau so lässt sich Zoes Geschichte in unserem Verein beschreiben.

13 Jahre jung, schüchtern und auf einem Barhocker sitzend – so begann 2018 Zoes Geschichte in unserem kleinen Dorfverein, dem SSV Böckum-Norddorf.

Gemeinsam mit Mama und Papa kam sie zu uns, um einfach mal „das Schießen auszuprobieren“. An den Schießbuden auf diversen Schützenfesten hatte sie bis dahin ihr ganzes Taschengeld ausgegeben. Also entschied sich die Familie, einfach mal bei uns vorbeizuschauen.

Hätte ich damals einem von ihnen gesagt, dass wir acht Jahre später hier stehen würden und ich eine Laudatio über Zoe halten darf, hätten wir das vermutlich alle nicht geglaubt – allen voran Zoe selbst.

Doch schnell zeigte sich: Das Schießen ist ihr Sport.

2019 folgte der erste Wettkampf in der eigenen Schießbekleidung. Ihre Worte, dass sie für das erste Mal durchaus zufrieden sein könne, zeigten schon damals zwei Dinge, die Zoe bis heute auszeichnen: ihren Ehrgeiz und ihre zurückhaltende Art.

2020 kam der nächste Meilenstein: das erste eigene Gewehr – ihr ganzer Stolz.

Und seit 2023 verstärkt sie damit auch unser Ligateam des SSV Bad Waldliesborn.

Doch Zoes Geschichte besteht nicht nur aus ihrer eigenen sportlichen Entwicklung. Denn irgendwann hat sich ihre Rolle verändert.

Mit 18 Jahren ist sie ins Training unserer Jugend eingestiegen und unterstützt seitdem die Arbeit mit unseren jungen Sportlerinnen und Sportlern beim SSV Böckum-Norddorf.

Und weil Zoe Dinge nicht einfach nur halb macht, wollte sie auch die Voraussetzungen dafür schaffen, mich im Training eigenständig vertreten zu können. Also hat sie 2024, neben den Herausforderungen des Studiums, die Sachkundeprüfung und die Jugendbasislizenz – kurz JuBaLi – absolviert.

Das muss man erst einmal schaffen!

Aus der jungen Sportlerin, die selbst bei uns angefangen hat, ist jemand geworden, der heute eigene Erfahrungen weitergibt und Verantwortung für die nächste Generation übernimmt.

Und diese Unterstützung ist für unseren Verein viel mehr als nur eine zusätzliche helfende Hand. Sie ist ein wichtiger Teil dessen, was unsere Jugendarbeit heute ausmacht. Zoe bringt sich ein, denkt mit und hilft dabei, dass unsere große Jugendgruppe mit Freude bei der Sache bleibt.

Dafür braucht es Menschen, die bereit sind, Zeit und Energie zu investieren. Menschen, die Verantwortung übernehmen und nicht nur an sich selbst denken.

Und genau das tut Zoe – auf ihre ganz eigene Art.

Sie ist bescheiden und ruhig, gleichzeitig ehrgeizig und respektvoll. Sie muss sich nicht in den Vordergrund stellen, um etwas zu bewegen. Sie überzeugt vielmehr durch ihre Art, ihre Ideen und ihre Bereitschaft, sich einzubringen.

Laudatio für Zoe – Junger Star des Ehrenamts

Aus dem schüchternen Mädchen auf dem Barhocker ist eine junge Frau geworden, auf die ich unglaublich stolz bin.

Und ich bin dankbar, dass ich diesen Weg in den vergangenen acht Jahren als ihre Jugendtrainerin begleiten durfte.

Dabei ist Zoe längst nicht nur im Schießsport auf ihrem Weg. Inzwischen studiert sie Soziale Arbeit und schlägt auch damit einen Weg ein, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht.

Wenn ich sehe, wie sie sich bei uns für unsere Jugendlichen engagiert, wie sie Ideen einbringt und Verantwortung übernimmt, dann passt das für mich wunderbar zusammen. Denn sich für andere einzusetzen, Menschen zu begleiten und Gemeinschaft mitzugestalten – all das sind Dinge, die wir auch bei uns im Verein erleben dürfen.

Natürlich sind Ehrenamt und Studium zwei unterschiedliche Dinge. Aber es ist schön zu sehen, wie Zoe ihren eigenen Weg geht und sich dabei immer wieder auch für andere Menschen einsetzt.

Und genau deshalb, liebe Zoe, sollst du heute einmal im Mittelpunkt stehen.

Heute sollen viele Menschen sehen, hören und erfahren, was du in jungen Jahren bereits erreicht und bewegt hast.

Gemeinsam haben wir unser Vereinslogo gestaltet, Vereinskleidung ausgewählt und bestellt, unser Jugendtraining komplett neu geplant und einen Dorfpokal ins Leben gerufen.

Das sind nicht einfach nur einzelne Projekte. Es sind Ideen, die unseren Verein weiterbringen, Menschen zusammenbringen und unser Vereinsleben mitgestalten.

Und vieles davon wäre ohne deine Ideen, deine Unterstützung und dein Engagement so nicht möglich gewesen.

Vielleicht hättest du dir damals, mit 13 Jahren auf deinem Barhocker, nicht vorstellen können, einmal selbst Verantwortung für unsere Jugend zu übernehmen. Vielleicht hättest du auch nicht geglaubt, dass du eines Tages für genau dieses Engagement ausgezeichnet wirst.

Aber heute stehen wir hier.

Und ich freue mich ganz besonders, dir mit der Auszeichnung „Junger Star des Ehrenamts“ Danke sagen zu dürfen.

Danke, dass du damals zu uns gekommen bist.

Danke, dass du unserem Verein treu geblieben bist.

Danke, dass du dich einbringst, mitdenkst und unsere Jugendarbeit mitgestaltest.

Und danke, dass ich dich auf deinem Weg begleiten darf.

Liebe Zoe, ich wünsche dir, dass du dir deine ruhige, bescheidene und zugleich ehrgeizige Art bewahrst, dass du weiterhin deinen Weg gehst und dass du nie vergisst, wie viel du schon heute für andere bewegen kannst.

Ich bin unglaublich stolz auf dich.

Herzlichen Glückwunsch zum „Jungen Star des Ehrenamts“ – und vielen Dank für alles, was du für unseren Verein tust!